

Ausgabe 2017

SO WOHT MAN HEUTE!

Erste Suhler
Bewohnergenossenschaft eG

AKTUELLES FÜR UNSERE MITGLIEDER

Das Unternehmen stabilisiert

Die Genossenschaftsbilanz 2016
Seite 4/5

Es grünt so grün!

Grünflächen-Projekte geplant
Seite 8/9

Badumbau mit Zuschuss

Ein attraktives Förderprogramm
Seite 13



Sparen Sie bei jedem Einkauf bis zu 10%*



Der kostenlose* Lieferdienst für alle Erste SBG-Mieter

Einfach anrufen, wir liefern Ihnen kostenfrei* Ihre Bestellung ins Haus. Sie zahlen keinen Cent mehr als in unseren Apotheken.

HOTLINE:
0 36 81 / 7 91 30

- **Suhl**
im Steinweg Mo-Fr 7:30 - 19:00 Uhr
(03681) 79130 Sa 8:30 - 13:30 Uhr
- **Zella-Mehlis**
im A71-Center Mo-Fr 8:00 - 20:00 Uhr
(03682) 460915 Sa 8:00 - 18:00 Uhr
- **Schleusingen**
im MEGA-Center Mo-Fr 8:00 - 19:00 Uhr
(036841) 559202 Sa 8:00 - 16:00 Uhr

*Verschreibungspflichtige Medikamente nur gegen Rezept. Keine Boni und Rabatte auf Zuzahlungen und verschreibungspflichtige Medikamente. Kostenlose Lieferung Mo-Fr während unserer Öffnungszeiten im Umkreis von Suhl, Zella-Mehlis und Schleusingen.



Mehr Beratung. Mehr Service. Mehr Produkte.
spangenberg.

kompetent · persönlich · zuverlässig

Als inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen ist die müller mess wärme gmbh seit 33 Jahren Ihr Partner für die Heiz- und Hausnebenkostenabrechnung!

müller mess wärme gmbh
Hämmerstraße 8 · 58708 Menden
Tel.: 02373/91789-0
Fax: 02373/91789-59
info@messwaerme.com

www.messwaerme.com




WOHNGEBIETS-FEST

Ilmenauer Str. 15
Festwiese

24. JUNI, ab 14 UHR

Eintritt frei!



- „TRIO BERGKRISTALL“
im Festzelt
 - Kaffee und Kuchen
 - Bastelstraße,
Kinderschminken,
Bewegungsspiele und
Riesenseifenblasen mit
ZWERGENRAUSCH
aus Meiningen
 - KINDERKIRMES
mit Touristservice
Kobel & Co.
 - HÜPFBURG
 - ESEL, PFERDE,
REITEN & MEHR
(geführtes Reiten)
 - Streichelzoo
der Zooschule
 - MUSIKALISCHE
UMRAHMUNG
mit dem RTA-Team
- Mit Spezialitäten
vom Grill und Getränken
ist der Tag bestens
abgerundet.

Inhalt

Folgende Themen hält diese Ausgabe bereit:

- Seit 2012 kann erstmals wieder investiert werden**
Dank weiterer Schritte zur
Unternehmensstabilisierung im Jahr 2016 4/5
- Ein unterhaltsamer Nachmittag für die ganze Familie**
Am 24. Juni lockt das Wohngebietsfest zum Besuch.. 6
- Neuer Anstrich für 7 Treppenhäuser in diesem Jahr**
Damit startet die jährliche malerische
Instandsetzung bis 2021..... 7
- Einbau der Rauchwarnmelder im I. Quartal 2018**
Die beauftragte Firma stellt sich
zur Mitgliederversammlung vor..... 7
- Schon bald wird's Ruhezonen im Wohngebiet geben**
Auch zahlreiche Neupflanzungen sind geplant 8/9
- 2017 bekommen weitere fünf Wohnungen Balkons**
Alle sind im Bereich Thomas-Mann-Straße..... 11
- Kurz und knapp**
Ende September sind nächste Sperrmülltermine 11
- Badumbau mit Zuschuss der Genossenschaft**
Pro Jahr werden zehn Vorhaben dieser Art gefördert.. 13

Impressum

Herausgeber:

Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG
Ilmenauer Straße 3, 98527 Suhl
Tel. 03681-30 92 44, Fax 35 23 67
kontakt@bwg-suhl.de, www.bwg-suhl.de

V.i.S.d.P.: Heiko Ritschel, Gerd Fontanive

Redaktion: Steffi Seidel, Freie Journalistin, Suhl

Fotos: Norbert Seidel, ESB eG

Gestaltung, Herstellung und Anzeigenbetreuung:

Rhön-Rennsteig-Verlag GmbH
Erhard-Schübel-Straße 2
98529 Suhl-Heinrichs
Tel. 03681-89 35-0, Fax 89 35-22
verlag@r-r-v.de, www.r-r-v.de

Erste Suhler
Bewohnergenossenschaft eG

Ilmenauer Straße 3 | 98527 Suhl
Tel. 03681-30 92 44 | Fax 03681-35 23 67
Telefon Hausmeister: 0151-42 30 76 84

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Die Genossenschaft kann seit 2012 erstmals wieder investieren

Durch Umfinanzierung und Optimierung im Kreditbereich wurde das Unternehmen stabilisiert

Werte Genossenschaftsmitglieder,

die Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem **Bilanzverlust von rund -310.000 €** abgeschlossen und trotzdem einen großen Schritt zur weiteren Stabilisierung des Unternehmens getan.

Trotz Bilanzverlust das Unternehmen stabilisiert!

Wie kann das sein?

Das Unternehmen leidet seit Jahren unter einer chronischen Unterfinanzierung im Bereich der Eigenmittel. Geschuldet ist dies der Gründung der eigentumsorientierten Genossenschaft unter ungünstigen finanziellen Voraussetzungen. Die damalige Eigenkapitaldecke war nicht ausreichend, um diese neugegründete Wohnungsgenossenschaft zukunftsicher planbar weiterentwickeln zu können. Neben den aufgenommenen Kreditmitteln von knapp 23 Mio. Euro für den Ankauf der Wohnanlage und deren Sanierung waren 2003 von Seiten der Genossenschaft Restkaufraten an den Veräußerer zu leisten, welche die Barmittel auf einen Bestand von knapp 40.000 € reduzierten.

Danach wurde die Eigenständigkeit der Unternehmensführung durchgesetzt und mit der Erhöhung der Grundmieten im Jahr 2008 der erste Schritt zur Konsolidierung der Einnahmen getätigt. Diese Zeit war gleichzeitig geprägt von einer massiven Wirtschafts- und Finanzkrise weltweit mit der Auswirkung, dass sich Banken gegenseitig nicht mehr vertrauten und die Geldmittelbeschaffung für Kreditnehmer deutlich erschwert wurde.

Unsere Möglichkeiten des aktiven Handelns waren sehr begrenzt

Unser Unternehmen war schlecht aufgestellt bei den Punkten Besicherung in den Grundbüchern und in der Verzweigung einzelner Darlehen untereinander. Die Abhängigkeit von den Hauptgläubigern war sehr groß und unser Einfluss aktiven Handelns sehr begrenzt. Planungen und Szenarien hatten gezeigt, dass 2017 für das Unternehmen Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG die Erfüllung aller Forderungen eine enorme unternehmerische Anstrengung bedeutet hätte.

Durch den Wechsel im Vorstand im Jahr 2013/2014 wurde hier aktiv eingegriffen. Ende 2013 ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit der Rhön-Rennsteig-Sparkasse durch Umfinanzierungen einzelner Kreditbausteine das Unternehmen so zu entlasten, dass Instandhaltung und Bedienung aller Kreditverbindlichkeiten für einen längeren Zeitraum wieder gesichert werden konnten. Die Genossenschaft hat das damals eine sogenannte Vorfälligkeitsent-

schädigung für den vorzeitigen Ausstieg aus bestehenden Verträgen in Höhe von 258.000 € gekostet. Dieses Geld wurde als zusätzlicher Kredit aufgenommen und es kam zu keinem weiteren Geldabfluss unserer Barmittelreserven.

2014 und 2015 haben wir den Bereich der Instandhaltung Schritt für Schritt erhöht und damit den Notwendigkeiten angepasst. Es wurde ein aktives Objektmanagement eingeführt und alle Kostenpositionen für die nächsten Jahre in einer realistischen Instandhaltungsplanung zusammengeführt.

Das Jahr 2016 war nach der Gründung 1995 das wichtigste Jahr für uns.

Hier gab es Veränderungen in der Führungsstruktur. Jürgen Kühn hat den Vorstand nach mehr als 20 Jahren toller Vorstandsarbeit wegen seines verdienten Ruhestandes verlassen. Mit Gerd Fontanive konnten wir einen Architekten für den Posten des technischen Vorstands gewinnen, der seine berufliche Tätigkeit in den zurückliegenden 40 Jahren verstärkt auch im Bereich der Denkmalpflege, der Realisierung von Neubauten sowie der Sanierung von Wohnkomplexen ausgeübt hat. Herr Fontanive führt die Vorstandstätigkeit im Nebenamt aus.



Neu im Unternehmen: Der technische Mitarbeiter Jörg Rühlmann (re.) sowie Jörg Silberschlag, der sich u.a. um das Dokumentenmanagement kümmert.

2016 musste der Vorstand auch die Weichen für den Generationswechsel im Bereich der Technik innerhalb des Unternehmens stellen. Christian Schmidt, unser langjähriger technischer Mitarbeiter, hat im Februar 2017 seinen verdienten Ruhestand angetreten. Mit Jörg Rühlmann konnten wir einen motivierten und fachlich ausgezeichneten Nachfolger mit Perspektive finden.

Da in den letzten zehn Jahren kein aktives Dokumentenmanagement im Unternehmen vorhanden war, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, Jörg Silberschlag über eine Förderung von der Agentur für Arbeit für eine

befristete Zeit im Unternehmen zu beschäftigen. Neben der Archivierung von Bauunterlagen wird er hauptsächlich für Kontrollaufgaben innerhalb der Wohnanlage eingesetzt. Gleichzeitig ist er aktiv in die Vorbereitung der Rauchwarnmelder-Problematik eingebunden, die im Jahr 2018 auf das Unternehmen zukommt.

Neben den personellen Veränderungen musste der 2. Schritt zur Optimierung von Kreditbelastungen für die Genossenschaft in Angriff genommen werden. Ausgangspunkt im Jahr 2015 war immer noch die sehr hohe Belastung im Verhältnis zu anderen Mitbewerbern in der Wohnungswirtschaft.

Dank an die Mitglieder für die konstruktive Zusammenarbeit beim Thema Mieterhöhung

Von 1 Euro Einnahmen wurden knapp 72 Cent an die Banken abgeführt. Dieses Verhältnis führt auf Dauer zu einem Ungleichgewicht im Bereich der selbstständigen Unternehmensführung. Die Aufgabe bestand in Abstimmung mit den Banken darin, hier eine deutliche Entlastung herbeizuführen - aber die Kredite nicht durch Tilgungssenkung künstlich zu strecken. Der Zinsmarkt war günstig, aber auch hier gilt immer die Devise: Nur der bekommt günstiges Geld, der seine wirtschaftlichen Risiken im Griff hat. Durch das unternehmerische Handeln des Vorstandes konnte im Mai 2016 die Spardabank Berlin eG gewonnen werden, ein Kreditpaket für den Bereich Franz-Mehring-Straße komplett umzufinanzieren und bis zum Ende der Kreditlaufzeit Zinssicherheit herzustellen.

Gleichzeitig haben wir mit der vorbereiteten Mieterhöhung für das Jahr 2017 den Banken gezeigt, dass die Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG auch selbstständig Veränderungen im Bereich der Einnahmen vornehmen kann.

Wir möchten uns im Namen des Vorstands und des Aufsichtsrates bei allen betroffenen Genossenschaftsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit bei diesem Thema bedanken.

Im November 2016 hat der Vorstand nochmals in die Kreditstruktur eingegriffen und ein weiteres Kreditpaket über die Rhön-Rennsteig-Sparkasse umfinanziert.

Insgesamt sind bei beiden Transaktionen Vorfälligkeitsentschädigungen in Höhe von 522.000 € entstanden.

Diese wurden durch beide Banken im Verhältnis mitfinanziert und es kam auch hier zu keinen Belastungen der Barmittel des Unternehmens. ***Da die Vorfälligkeitsentschädigung bilanztechnisch unter sonstige betriebliche Aufwendungen berücksichtigt wird, ergibt sich zahlentechnisch der oben aufgeführte Bilanzverlust 2016.***

Wenn der Vorstand diesen Schritt nicht gegangen wäre, könnte keine ordnungsgemäße Unternehmensführung dauerhaft sichergestellt werden.

Was ist das Ergebnis der Kreditoptimierung im Jahr 2016?

Ab 2017 hat die Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG von 1 Euro Einnahmen nur noch 57 Cent an die Banken zu zahlen. Oder anders ausgedrückt: Waren die Kreditbelastungen im Verhältnis zu den realisierten Einnahmen 2016 noch 72 %, so sind sie mit dem aktiven Eingreifen auf 57 % reduziert worden. Damit gewinnt das Unternehmen Spielraum für weiterreichende Instandhaltungsmaßnahmen an den Objekten, im Bereich der Grünflächen und in den Wohneinheiten. Gleichzeitig werden wir in die Lage versetzt, erstmals seit 2012 wieder zu investieren.

Im Zeitraum von 2014 bis Ende 2016 wurden die Kreditbelastungen um einen jährlichen Betrag von knapp 166.000 € reduziert.

Heiko Ritschel
Vorstand

Gerd Fontanive
Vorstand



Willkommen zu unserem Wohngebietsfest am 24. Juni!

Am letzten Samstag im Juni lockt traditionell unser Wohngebietsfest zum Besuch. In diesem Jahr ist es also am 24. Juni wieder soweit.

Die Mitglieder, Mieter und Besucher können sich auf ein paar schöne und gesellige Stunden sowie ein unterhaltsames Programm für die ganze Familie freuen. Los geht's wie gewohnt um 14 Uhr auf der Festwiese und im Festzelt. Der Eintritt ist natürlich wie immer frei.

Das Kinderprogramm lässt auch dieses Mal keine Wünsche offen. Spiel und Spaß finden die Steppkes an der Bastelstraße, beim Kinderschminken, bei Bewegungsspielen und auf der Hüpfburg. Außerdem können sie wieder Riesenseifenblasen zaubern und beim geführten Reiten mit Esel und Pferden mitmachen. Auch eine Kinderkirmes wird es wieder geben.

Für stimmungsvolle musikalische Unterhaltung im Festzelt sorgt das beliebte „Trio Bergkristall“. Und auch das RTA-Team trägt wieder zur musikalischen Umrahmung des Wohngebietsfestes bei.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Die Besucher können sich Spezialitäten vom Grill, leckeren Kuchen sowie Kaffee und andere Getränke schmecken lassen. Dem Wohngebietsfest geht traditionell die Mitgliederversammlung der Ersten Suhler Bewohnergenossenschaft eG voraus. Diese beginnt um 10 Uhr im Festzelt.



Diakonie

Diakonisches Werk
im Evangelischen Kirchenkreis
Henneberger Land e. V.



**Wasch- und
Reinigungssalon**



**Markt 7 – 10, 98527 Suhl
Tel./Fax: 03681 30 49 53**

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 8 – 18 Uhr

Mi: 10 – 18 Uhr

Do: 8 – 18 Uhr

Fr: 8 – 17 Uhr

Fertigwäsche

Mangelwäsche

Nassreinigung

chem. Reinigung • Gardinenreinigung

Teppichreinigung • Bettenreinigung

FRANK POHL
Gebäudereinigung

98527 Suhl | Röderfeld 20 | Tel.: 03681-709993

Fax: 03681-709994 | Mobil: 0171-5286935

E-Mail: pohl.gebaeudereinigung@t-online.de

Unsere Leistungen

- Spezialreinigung für Industrieböden • Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung • Teppichreinigung • Shampooieren
- Grundreinigung • Matratzenreinigung
- Private Glasreinigung nach Absprache

... testen Sie uns –
wir stehen zu unserem Wort!

Sieben Treppenhäuser bekommen neuen Anstrich

Damit startet die jährliche malertechnische Instandsetzung / 2018 geht's in acht Treppenhäusern weiter

Die Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG wird in den nächsten Jahren nach und nach die Treppenhäuser wieder malertechnisch instand setzen.

In diesem Jahr bekommen von den 63 Eingängen unserer Gebäude sieben ein malertechnisch instandgesetztes Treppenhaus.

Einen neuen Anstrich erhalten 2017 die Treppenhäuser in der Ilmenauer Straße 9, 11, 13, 15, 17 und 19 und das Treppenhaus in der Erich-Weinert-Straße 6.

Pro Treppenhaus werden von der Genossenschaft Kosten in Höhe von 3.000 € vorgehalten. Neben dem wichtigen Aspekt des Brandschutzes und der Fluchtwege ist auch der in der Summe erhebliche Kostenaufwand ein Grund dafür, dass die Treppenhäuser fortan von Schuhschränken und anderen Sachen, die dort nicht hingehören, befreit bleiben sollen. Der Vorstand bittet nochmals alle Mitglieder und Mieter, auch diesen Punkt der Hausordnung unbedingt einzuhalten.

Im Jahr 2018 ist die malertechnische Instandsetzung von acht weiteren Treppenhäusern geplant.

Vorgesehen ist die Maßnahme dann in der:

Thomas-Mann-Straße 4, 8 und 10

Franz-Mehring-Straße 7 und 11

Erich-Weinert-Straße 11, 15 und 16.



Einbau der Rauchwarnmelder im I. Quartal 2018

Die beauftragte Firma stellt sich zur Mitgliederversammlung vor und erläutert die Verfahrensweise

In Thüringen gibt es seit dem 05.01.2008 die Pflicht zum Einbau von Rauchwarnmeldern. Für Bestandsobjekte ist eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2018 eingeräumt.

Im § 48 Absatz 4 der aktuellen Thüringer Bauordnung wird eindeutig festgelegt, in welchen Räumen diese Geräte angebracht werden müssen – und zwar in allen Kinderzimmern, im Schlafbereich und im Flur. Dem Vermieter steht es zudem frei, alle Räume mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

Die Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG beabsichtigt den Einbau der Rauchwarnmelder in den ersten drei Monaten des Jahres 2018.

Für diese Maßnahme wurden drei Anbieter in die engere Wahl gezogen. Auch der Aspekt der Wartung ist dabei sorgfältig abgewogen worden. Die entsprechenden Ergebnisse werden zur Mitgliederversammlung 2017 vom Vorstand präsentiert. Bei einigen Dauernutzungsverträgen wird es zu Veränderungen im Bereich der Betriebskostenarten kommen, so dass hier wieder eine Sondervereinbarung notwendig wird. Der terminliche Ablauf für den Einbau der Rauchwarnmelder wird zeitnah ab August 2017 organisiert. Die Firma, die den Zuschlag seitens

der Genossenschaft erhält, wird sich in der Mitgliederversammlung vorstellen. Dabei werden insbesondere die Einbauzeiten und die baulichen Voraussetzungen dargelegt. Wichtig für die Unternehmensführung ist der organisierte Einbau der Rauchwarnmelder. Die Frage ob **Funkrauchwarnmelder** oder **normaler Rauchwarnmelder** wurde im Vorstand auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung und vorgegebener DIN-Normen dahingehend entschieden, dass die **Funktechnik zurzeit nicht** zum Einsatz kommen soll. Es wird angestrebt, die jährliche Sichtprüfung der Rauchwarnmelder so stressfrei wie möglich zu gestalten.



Rauchwarnmelder können im Brandfall Leben retten. Das abgebildete Gerät ist beispielgebend für die Rauchwarnmelder, die in den Wohnungen der Genossenschaft eingebaut werden.

Im Wohngebiet sind drei Ruhezonen im Grünen geplant

Zur Neugestaltung im Freiflächenbereich gehören auch Neubepflanzungen an mehreren Standorten

Ab diesem Jahr hat die Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG mehrere Projekte für Neugestaltungen im Freiflächenbereich des Wohngebietes geplant.

Die Genossenschaft muss und wird sich zeitnah mit dem Thema der Grünflächen beschäftigen. Schließlich soll der Standortvorteil des parkähnlichen Wohnareals mit seinem geschützten Baumbestand und dem vielen Grün langfristig erhalten bleiben.

Für die Planung, Umgestaltung und zukünftige Nutzung von Freiflächen im Wohngebiet konnte mit Lydia Ehrentraut, Dipl.-Ing. (FH Gartenbau), eine kompetente Fachfrau zur Umsetzung dieser Maßnahmen gewonnen werden. Durch die Mitarbeit der Expertin wird – auch in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz – die richtige Entscheidungsfindung für die nachhaltigen Projekte im Freiflächenbereich sichergestellt.

Alle geplanten Vorhaben tragen unter dem Aspekt des „Gesunden Wohnens“ auch zur weiteren Verbesserung des Wohnstandards und -komforts bei.

Drei Schwerpunkt-Vorhaben sind geplant und wurden konzeptionell erarbeitet:

1. Die Neugestaltung – insbesondere die Bepflanzung und Bepflasterung – von Eingangsbereichen
2. Die Neuschaffung von Ruhezonen innerhalb der Grünflächen des Wohngebietes
3. Die Ersatzbepflanzung nach der Fällung von Bäumen

Zu 1.:

Die Eingangsbereiche innerhalb der Wohnanlage werden seit vielen Jahren von einigen Genossenschaftsmitgliedern liebevoll gepflegt und bepflanzt. Dies trägt zu einem sehr attraktiven Erscheinungsbild im Wohngebiet bei. Den engagierten Mitgliedern und Mietern gilt dafür ein großes Dankeschön.

Ein Problem stellt teilweise jedoch der Standort dar. In Zukunft sollen deshalb pro Eingang Pflanzorte zugewiesen werden, damit die Grünanlagenpflege nicht durch den Mehraufwand von manueller Tätigkeit verteuert wird.

Einen sogenannten Mustereingang wird es dieses Jahr in der **Franz-Mehring-Straße 2** geben.

Zu 2.:

Die Genossenschaft möchte in den nächsten Jahren drei Ruhezonen innerhalb des Wohngebietes schaffen. Dort soll es für die Bewohner möglich sein, sich zu treffen oder auszuruhen. Als Standorte sind der ehemalige Spielplatzbereich in der **Thomas-Mann-Straße 5a** und der Vorderbereich der **Ilmenauer Straße 21** vorgesehen. Ein weiterer Standort ist in der Nähe des Spielplatzes **Franz-Mehring-Straße** vorstellbar.

In den Ruhezonen sind Sitzmöglichkeiten in Kombination mit Neubepflanzungen und Fußweggestaltung vorgesehen. Zu diesem Thema wird es in der Mitgliederversammlung weitere Ausführungen geben.

Zu 3.:

Im Zeitraum von November 2016 bis Februar 2017 sind in der Wohnanlage neun Bäume gefällt worden. Jeder Ort der Fällung wurde in Bezug auf seine Funktion innerhalb der Anlage geprüft – und daraufhin entsprechende Neubepflanzungen festgelegt.

Die Kosten einer Baumfällung betragen 500 € bis 800 €.

Die Kosten einer Neubepflanzung je nach Größe und Art betragen 400 € bis 1.500 €.

Die Pflanzzeit der Bäume wird in der Wohnanlage generell auf Anfang Oktober eines Jahres terminiert, damit der richtige Anwuchs sichergestellt wird.



In der Franz-Mehring-Straße 2 wird exemplarisch die künftige Bepflanzung von Eingangsbereichen gezeigt. Hier ist der Istzustand zu sehen.



Der Grünflächenplan weist den derzeitigen Stand im Wohngebiet aus. Quelle: Büro für Landschaftsplanung Suhl



Im Vorderbereich der Ilmenauer Straße 21 soll eine Ruhezone entstehen...



...und auch auf dem ehemaligen Spielplatzbereich in der Thomas-Mann-Straße 5a.

- Schiefer und Ziegel
- Fassadenverkleidung
- Faserzementplatten
- Dach-Klempnerarbeiten
- Flachdachbau • Gerüstbau
- Zimmererarbeiten

98529 Suhl · Meiniger Straße 96
 Telefon: 03681 30 48-68
 Fax: 03681 30 48-42
 Mobil: 0175 4 02 90 36
ddm-n.zimmermann@t-online.de

Ihre Fahrschule im Wohngebiet

**FAHRSCHULE
 KNABE**

- Top Motorradausbildung
- Nachschulkurse ASF
- Auffrischkurse und Fahrtraining für Senioren

Sicherheitstraining

- für PKW und Motorrad

*Ihr Partner für
 eine individuelle*

Fahrausbildung

Ulrich Knabe
 Ilmenauer Str. 5, 98527 Suhl

Telefon: 0 36 81/70 05 12 · Privat: 30 61 49
 Handy 01 71/147 03 57
kontakt@fahrschule-knabe.de
www.Fahrschule-Knabe.de



Malerfirma

Roberto Mößner

Hohe Feldstraße 1a, 98529 Suhl

Tel.: 03681 / 80 61 17 Mobil: 0151 / 16 60 01 13

www.maler-suhl.de



Fünf weitere Wohnungen bekommen 2017 einen Balkon

Die Genossenschaft investiert dafür im Bereich Thomas-Mann-Straße in diesem Jahr rund 50.000 €

Nachdem die Genossenschaft seit 2012 aus finanziellen Gründen keine weiteren Balkonbauten vornehmen konnte, ist es ihr 2017 und 2018 nun wieder möglich, auf diesem Gebiet Investitionen zu tätigen.

Durch den Vorstand wurden Balkonbauten im Bereich der Thomas-Mann-Straße geprüft. In einer ersten Stufe sind dabei die Möglichkeiten für Erdgeschosswohnungen ausgelotet worden.

Im Ergebnis dessen und aller notwendigen Genehmigungen werden 2017 an den Standorten

Thomas-Mann-Straße 2

Thomas-Mann-Straße 6b

Thomas-Mann-Straße 9

insgesamt fünf Balkone mit einem Investitionsaufwand von rund 50.000 € neu geschaffen.

In einer zweiten Stufe wird die Genossenschaft bei der verantwortlichen Denkmalschutz-Behörde Balkonanlagen in Turmbauweise beantragen. Diese Möglichkeit kommt nur bei Objekten in Frage, wo noch keine hängenden Bestandsbalkone befestigt sind.

Der Denkmalschutz gibt als Kriterien für Balkonbauten an unserem Bestand folgende Vorgaben:

- Die Thomas-Mann-Straße entspricht innerhalb der Wohnanlage der Denkmalkategorie 2, das heißt hier muss zwingend ein Bauantrag vor der Ausführung gestellt werden.
- Die Form und das Aussehen der nachträglich angebauten Balkone sollen sich an den Bestandsbalkonen orientieren.
- Die Fassadenflächen sollen soweit wie möglich im Zusammenhang als Sichtfläche erhalten bleiben.

Ende September sind die nächsten Sperrmülltermine

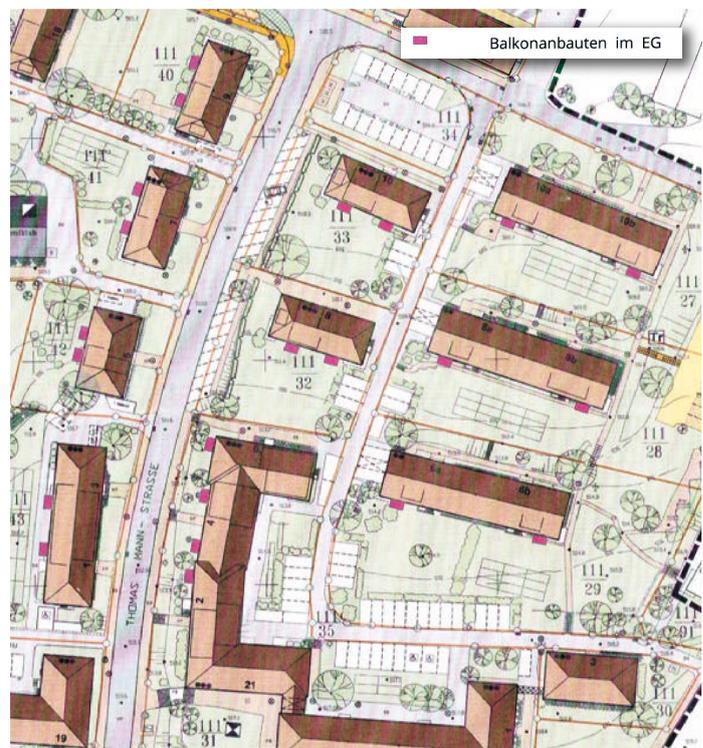
Im Wohnbereich der Ersten Suhler Bewohnergenossenschaft sind für Ende September die nächsten Termine der Sperrmüll-Entsorgung avisiert. Für die Bewohner der Julius-Fucik-Straße 1 bis 3 findet die Abholung des Sperrmülls am **27. September statt**. Die Bewohner aller anderen Wohngebäude der Genossenschaft sind diesbezüglich schon einen Tag früher, also am **26. September**, an der Reihe.

Für die Abholung des Sperrmülls werden die Bewohner gebeten, diesen an den bekannten und dafür vorgesehenen Plätzen im Wohngebiet bereitzulegen. Dies sollte jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtages ab 16 Uhr erfolgen.

- Im Erdgeschoss angebaute Balkone erhalten laut behördlicher Vorgabe keine Überdachung. Im April 2017 hat die verantwortliche Denkmalschutz-Behörde die Genehmigung für die diesjährigen fünf Erdgeschoss-Anbauten erteilt. Der Baubeginn dafür ist ab Ende Mai geplant.



Die fünf neuen Balkons 2017 gleichen denen an der Erich-Weinert-Straße 18 aus dem vergangenen Jahr.



Die Planung der Ingenieurbüro A & H GbR Suhl zeigt sowohl die bereits genehmigten als auch die beantragten Balkonbauten im Bereich der Thomas-Mann-Straße.

Schwimmschule „PlatschNass“



Ziel:
Seepferdchen

Schwimmkurs Schwimmen lernen in 5 Tagen

Wann? Nach persönlicher Absprache
Wo? Schwimmbad Ringberg Hotel
Wer? Kinder ab 5 Jahre

Touristservice Kobel & Co

Judithstraße 61a · 98527 Suhl
Tel/Fax: 0 36 81/42 16 34 · Funk: 01 73/3 56 59 02
www.Touristservice-Kobel.de · degenhard-kobel@freenet.de

Brandt

MEISTERBETRIEB FÜR HAUSTECHNIK

- Heizung • Fernwärme • Trinkwasser • Sanitär
 - Gas • Flüssiggas- und Öltankanlage
- Badsanierung (auch Behindertengerecht)

■ Georg Brandt · Mittelweg 6 · 98547 Viernau
Telefon: (03 68 47) 51 62 60 · Bereitschaft: (01 72) 7 58 61 78
Fax: 51 62 61 · e-mail: georgbrandt@heizung-brandt.de

www.diakonie-henneberg.de

SOZIALSTATION Suhl

Wir entlasten Sie durch
unsere Hilfen in der
häuslichen Pflege,
Behandlung, Betreuung
und Beratung.



Kirchgasse 10, 98527 Suhl
Tel. 03681-305772, Fax 31224
sst-suhl@diakonie-henneberg.de

Diakonie

Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.
Karl-Marx-Str. 9a | 98527 Suhl | Tel. 03681-807193 | Fax 807199
info@diakonie-henneberg.de

Seit über 20 Jahren sind wir Ihr zuverlässiger Partner
zusammen mit regionalen Pflegediensten.



HAUSNOTRUF

Service und Hilfe per Knopfdruck Tag und Nacht



Sicherheit & Organisations Service

**HAUSNOTRUF
ZENTRALE**

Ursula Holzbrecher
Tel. (0 36 81) 70 98 23

- für alle, die selbstständig zu Hause leben und die Hilfe anfordern möchten, die sie benötigen
- Wir kommen zu Ihnen nach Hause und beraten kostenlos vor Ort.
- Wir beantragen für Sie den Pflegekassenzuschuss.

Rimbachstraße 12 · 98529 Suhl
servicezentrumsuhl@t-online.de
www.servicezentrumsuhl.de

Badumbau mit einem Zuschuss der Genossenschaft

Pro Jahr sind zunächst zehn Umbauten über dieses spezielle Sonderprogramm geplant

Seit dem Jahr 2015 unterstützt die Erste Suhler Bewohnergenossenschaft eG den Badumbau mit einem speziellen Sonderprogramm.

Zur langfristigen Mitgliederbindung hat die Genossenschaft dieses Zuschussprogramm aufgelegt, mit dem altersgerechte Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich gesondert gefördert werden. Die Umbauten betreffen insbesondere das Entfernen der Badewanne und den Einbau einer Dusche inklusive der notwendigen Fliesenarbeiten.

Die Faustformel für den Zuschuss lautet wie folgt:

Ausgehend von Umbaukosten in Höhe von **maximal 5.000 €** fördert die Genossenschaft diese bei Mitgliedern mit **25 %** oder als Höchstbetrag mit **1.250 €**.

Etwaige Mehrleistungen müssen immer vom Mitglied selbst getragen werden.

Wie läuft eine geförderte Umbaumaßnahme ab?

1. Das Genossenschaftsmitglied stellt beim Vorstand einen schriftlichen Antrag, in welchem die Umbaumaßnahme beschrieben ist.
2. Der technische Vorstand macht eine Vorortbesichtigung und prüft die Machbarkeit des geplanten Vorhabens.
3. Ist der Umbau bautechnisch umsetzbar, kommt es zur Kostenermittlung und zur Planung durch die Genossenschaft und die Bauner KG in Suhl als Badausstatter.
4. Das Genossenschaftsmitglied kann daran anschließend vor Ort bei der Bauner KG die Bemusterung durchführen.
5. Wenn alle Modalitäten geklärt sind, wird der Umbau terminlich vereinbart. Kann das zum Umbau vorgesehene Bad während dieser Zeit nicht genutzt werden, besteht die Möglichkeit, eine der

Gästewohnungen in Anspruch zu nehmen.

6. Die Genossenschaft **plant 10 Badumbauten pro Jahr** über dieses spezielle Sonderprogramm.

Bei entsprechendem Bedarf kann diese Anzahl auch nach oben angepasst werden.

7. Über die Pflegekasse gibt es Möglichkeiten, weitere Zuschüsse zu erhalten. Hierzu sollten sich die Mitglieder im Vorfeld informieren.



Wer gerne ein Bad mit schmucker, platzsparender und barrierearmer Dusche haben möchte, für den könnte das Zuschussprogramm der Genossenschaft genau das Richtige sein.

SPIDER-APP?
WIR MACHEN DAS - ZUM FESTPREIS

my store

PC SPEZIALIST
WIR MACHEN DAS!

- + PC & NOTEBOOK SERVICE
- + SMARTPHONE & TABLET
- + HARDWARE & SOFTWARE

Friedrich-König-Str. 18a Suhl | 03681 354691
www.computerservice-suhl.de

Maler Meisch
Meisterhandwerksfachbetrieb
Malermester Dirk Meisch, Siedlung 6, 98711 Vesser/Suhl

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Dekorative Raumgestaltung
- Bodenverlegearbeiten
- Außen- u. Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Estrichverlegung
- Trockenbau

Mobil: 0160 / 77 11 456 • Tel.: 036782 / 70 800 • Fax: 036782 / 18 474
meisch.vesser@freenet.de

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE



DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

❖ DIE **ERLEBNISAUSSTELLUNG** RUND UM DIE MODERNE **HAUSTECHNIK**.
BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM **KOMPLETTSERVICE** VON **PROFIS**
AUS DEM **FACHHANDWERK**.

AUENSTR. 3A
98529 **SUHL**
T +49 3681 350500
MO-FR 9-18 UHR / SA 9-13 UHR

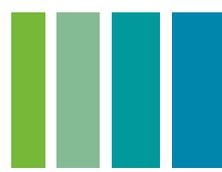
❖ WWW.ELEMENTS-SHOW.DE

Umzug leicht gemacht

- Umzüge nah und fern
- Seniorenumzüge
- Möbelaufzug
- Küchen- und Möbelmontagen
- Fahrzeug- und Anhängervermietung (auch mit Fahrer)
- Vermietung Möbelaufzug mit Bediener

Unser Extraservice

- Haushaltsauflösung
- Möbel- und Hausratverwertung
- Wohnungsaufbereitung
- Sperrmüllservice



TVB UMZÜGE

Ihr Weg ist unser Job!



98529 Suhl

Würzburger Straße 3

www.tvb-umzuege.de

Tel. 03681 352612-0

Fax 03681 352612-19



KÜCHEN ideen



Mit unseren Küchenexperten zu Ihrer Traumküche!
Beratung – Aufmaß – Planung – Montage – Finanzierung

Sie finden uns in Suhl, Karl-Marx-Straße 71, Tel. 03681 8792522

UNSER SERVICE FÜR SIE

- Kostenloser Hörtest
- Erstellung des individuellen Hörprofils
- Sofort-Hörerlebnis
- Kostenfreies und unverbindliches Probetragen zu Hause
- Vergleich verschiedener Hörsysteme
- Hörsysteme aller Hersteller inkl. MÖCKEL-Nulltarif
- Direkte Abwicklung mit Ihrer Krankenkasse
- Direkte Abstimmung mit Ihrem HNO-Arzt
- 6 Jahre kostenfreier Service
- Eigene Werkstatt
- Kostenfreie Leihgeräte
- Hausbesuch-Service



„Wir beraten beide Ohren und den Menschen dazwischen!“

In Ihrer Nähe:

98527 Suhl
Rimbachstraße 6 (Am Topfmarkt)
Tel.: 03681 / 728182

98527 Suhl
Steinweg 14
Tel.: 03681 / 8041580

Weitere Filialen finden Sie in:

Schmalkalden, Meiningen, Schleusingen,
Neuhaus, Gerstungen, Wutha-Farnroda,
Bad Salzungen

www.hoergeraete-moeckel.de
www.facebook.com/hoergeraetemoeckel

HÖRGERÄTE MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik